

11.09.2024

Guten Morgen

Schön, dass ihr wieder da
sein!

Wiederholung: Was ist eigentlich Fausts Problem?

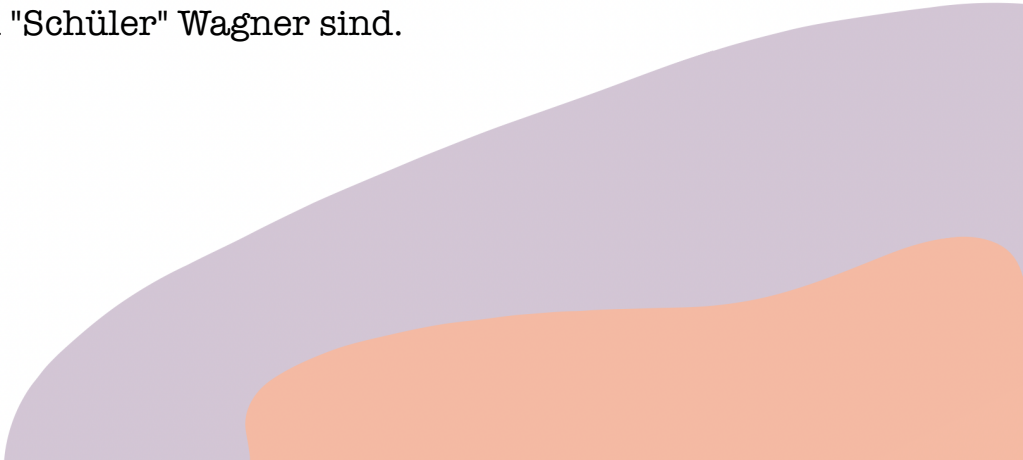
- Er möchte Wissen haben, deshalb ist er sehr unglücklich
- Hat schon viel getan, um Wissen zu erlangen und kann trotzdem nicht alle Fragen beantworten
- Beteuert, dass er arm sei und kein Ansehen bekommen würde
- Faust ist einsam
- Schopenhauer versteht Metaphysik als Suche nach wissenschaftlicher Erkenntnis, die erforscht, was hinter der Natur steckt und sie möglich macht
- Auch Faust strebt nach dieser universellen Erkenntnis, die noch über die Fähigkeiten der Naturwissenschaften hinausgeht.
- Er will in Erkenntnisbereiche vordringen, die sich traditioneller Wissenschaft und ihrer Methodik nicht erschließen

Ist Faust einsam? - Thesen:

- Einsam, weil ihn niemand versteht
- Fühlt sich nur einsam, hat viele Menschen um sich herum, die ihn auch verehren
- Nennt sein Studierzimmer Kerker (V.398) - Kerker als Symbol für Einsamkeit; (V.1492) auch „enge Zelle“
- Könnte sich einsam fühlen, weil er sein Wissen nicht teilen kann
- Suizidgedanken als möglicher Beweis für Einsamkeit
- Keine Vertrauensperson
- Einsamkeit, nachdem die Geister (selbst erschaffen) & Mephisto ihn wieder verlassen

Zwei Typen von Wissenschaftlern gegenüberstellen.

Bearbeitet das AB, um herauszufinden, wie ähnlich sich Faust und sein "Schüler" Wagner sind.



Wagner & Faust: Zwei Typen von Wissenschaftlern gegenüberstellen.

1. Lies die Verse 518-601 und vergleiche die beiden Typen von Wissenschaftlern, die Faust und Wagner verkörpern, anhand der Tabelle.

	Wagner	Faust
Ziel	rationale Forschung, Wissen an andere weitergeben	Streben nach tiefer Erkenntnis
Vorgehen	Bücher, Studien, andere Wissensch.	→ schon so „versucht“, das halt jetzt: übernatürliches, Vorstellungskraft, experimentell (auch eigenes Leben), leidenschaftlich
Antrieb	Bildung & Anerkennung (Neugier)	Drang nach „göttlichem“ Wissen (Sinn & Ursprung d. Lebens)
Fazit	Rein akademisch; Wissen aus Büchern; beschäftigt sich mit lösbaren Fragen; möchte Wissen von Faust;	sucht Erkenntnis im Übersinnlichen; möchte Dinge tiefgründig verstehen; überschreitet Grenzen für Wissen

2. Lies das Kapitel „Vor dem Tor“.

3. „Übersetze“ die Verse 1110-1117 in heutiges Deutsch.

Sei froh darüber, nur das Menschliche zu kennen, Ich strebe
 einerseits nach Liebe auf der Erde, andererseits möchte ich
 aufsteigen und das Unbegreifliche erfahren.

↖ erweitert seinen Horizont
 aber nicht auf
 Augenhöhe

4. Deute Fausts Offenbarung der zwei Seelen (V.1112ff.)

1. Seele	2. Seele
„Liebeslust“: Genuss (körperlich), Sinnlichkeit, Erotik	Streben nach Höherem

5. Vergleiche, wie Wagner und Faust den Pudel jeweils wahrnehmen (V.1145-1177).

Wagner:	Faust:
„Einfach ein Pudel“	Nimmt Übernatürliches wahr (V. 1154f.)

6. Fazit: Wie unterscheiden sich die beiden Figuren? → Lügt Wagner an, um mit dem Pudel zu verschwinden